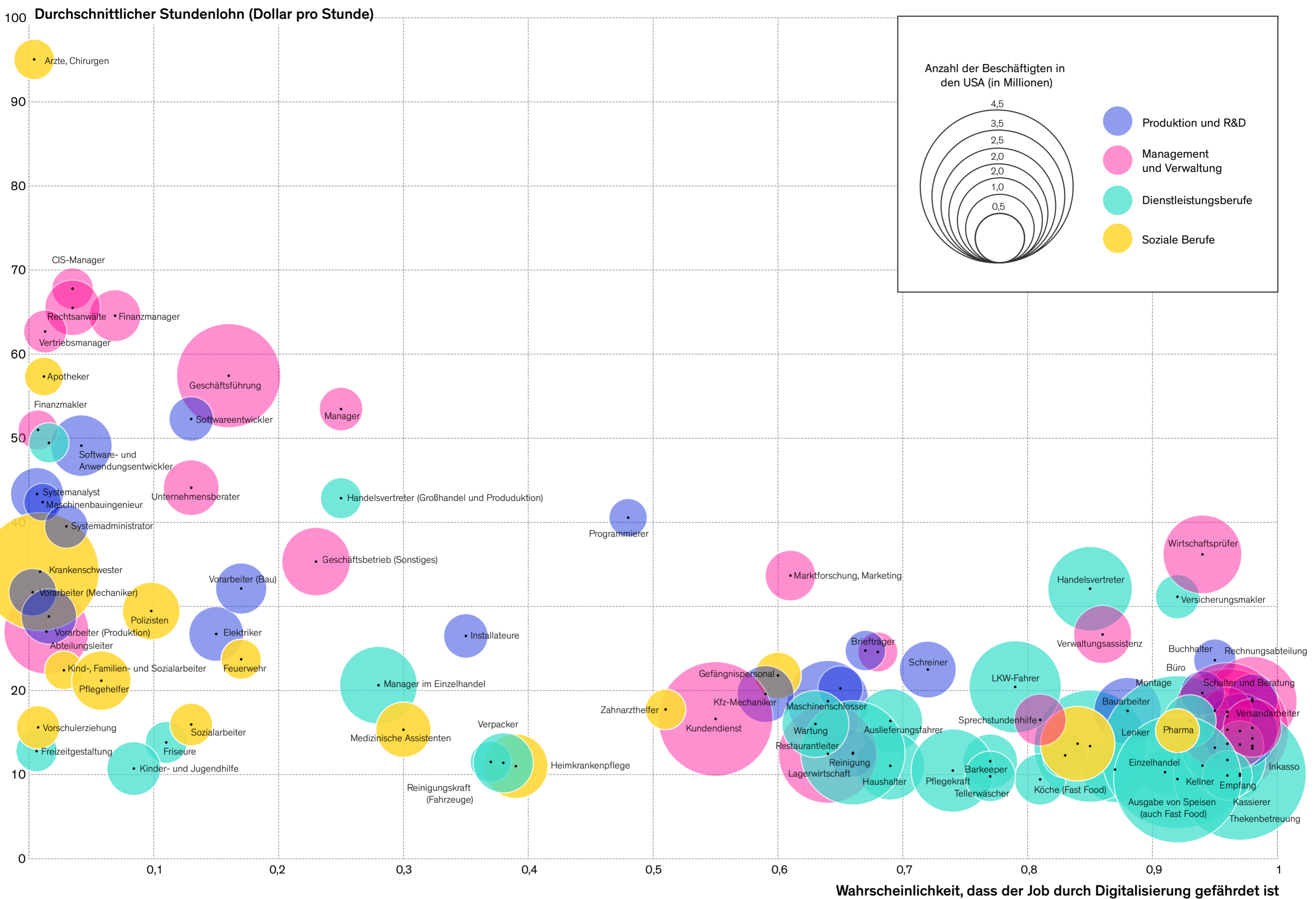


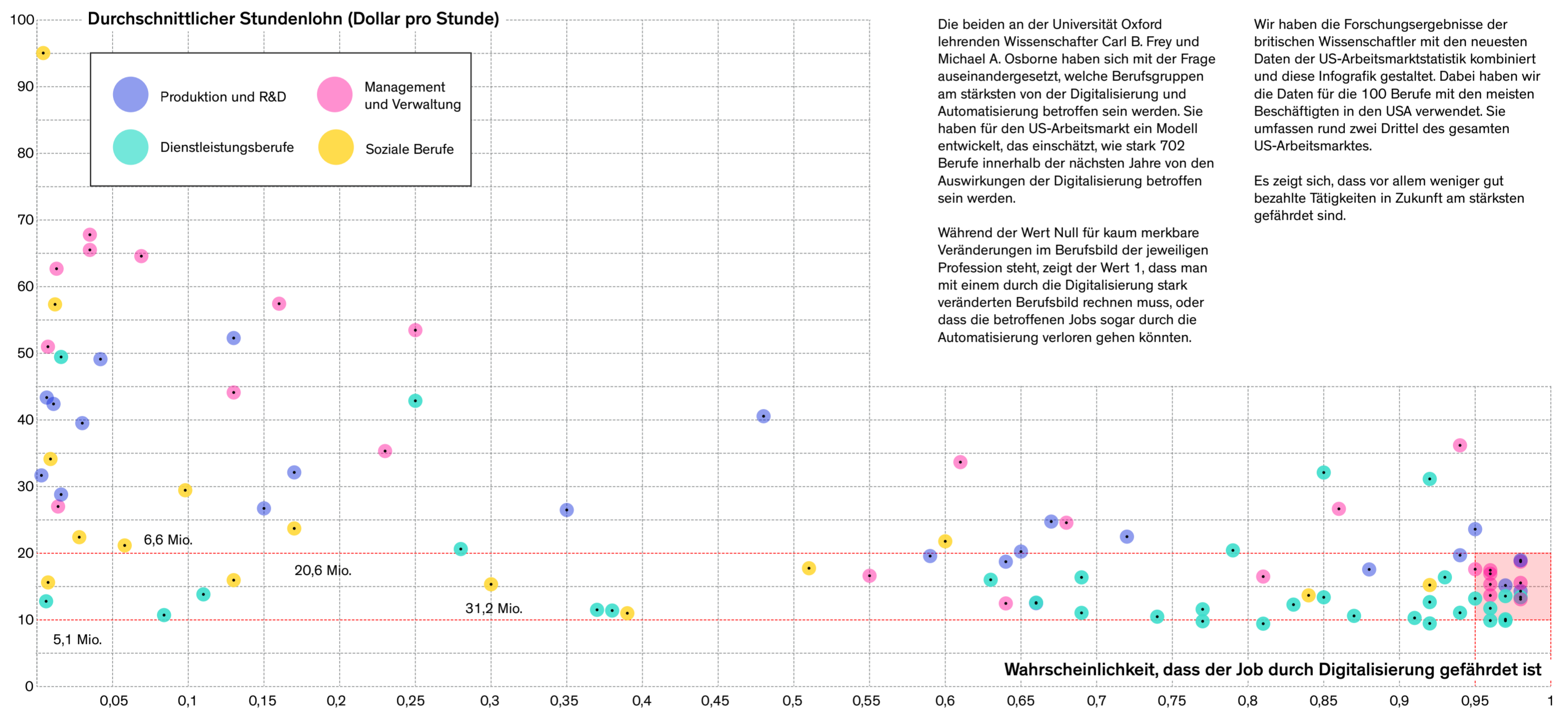
# Dienstleistungsjobs sind durch Digitalisierung am meisten gefährdet

Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmter Job in Zukunft durch Digitalisierung und Automatisierung gefährdet ist, in Relation zum durchschnittlichen Stundenlohn (in Dollar). Die Größe der Kreise zeigt die Anzahl der Beschäftigten im jeweiligen Job in den USA 2015 (in Millionen).



## Gefährdet – und auch noch schlecht bezahlt

Wahrscheinlichkeit, dass der Job in Zukunft durch Automatisierung gefährdet wird, im Zusammenhang mit dem durchschnittlichen Stundenlohn und der geschätzten Anzahl der Beschäftigten in der jeweiligen Kategorie.



Die beiden an der Universität Oxford lehrenden Wissenschaftler Carl B. Frey und Michael A. Osborne haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, welche Berufsgruppen am stärksten von der Digitalisierung und Automatisierung betroffen sein werden. Sie haben für den US-Arbeitsmarkt ein Modell entwickelt, das einschätzt, wie stark 702 Berufe innerhalb der nächsten Jahre von den Auswirkungen der Digitalisierung betroffen sein werden.

Während der Wert Null für kaum merkbare Veränderungen im Berufsbild der jeweiligen Profession steht, zeigt der Wert 1, dass man mit einem durch die Digitalisierung stark veränderten Berufsbild rechnen muss, oder dass die betroffenen Jobs sogar durch die Automatisierung verloren gehen könnten.

Wir haben die Forschungsergebnisse der britischen Wissenschaftler mit den neuesten Daten der US-Arbeitsmarktstatistik kombiniert und diese Infografik gestaltet. Dabei haben wir die Daten für die 100 Berufe mit den meisten Beschäftigten in den USA verwendet. Sie umfassen rund zwei Drittel des gesamten US-Arbeitsmarktes.

Es zeigt sich, dass vor allem weniger gut bezahlte Tätigkeiten in Zukunft am stärksten gefährdet sind.

## Verteilung der Arbeitnehmer

Geschätzte Anzahl der Beschäftigten in der jeweiligen Kategorie (in Millionen)

